

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 29. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.

Montag-Ausgabe Montag, 24. Juni 1901.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Cleebohn-Str. 14.

Von der Centralgenossenschaftskasse.

Auch diesmal giebt sich in verschiedenen Zeitungen, welche der Begründung der Centralgenossenschaftskasse von vornherein geneigter gegenüberstanden, bei der Besprechung des letzten Geschäftsberichts das Bestreben kund, abfällige Kritik, namentlich auf den Prinzipien zu üben, auf welchen die Thätigkeit der Kasse beruht. Es dürfte daher am Platz sein, über diese angelegenen Grundzüge für die Thätigkeit der Centralgenossenschaftskasse etwas zu sagen. Sie ist, so erläuterte die „N. N.“ in einer längeren Auslassung, gegründet, um den gemeinschaftlichen persönlichen Kredit zu fördern, und hat beizuführen die Befähigung, an Vereinigungen von Genossenschaften, sogenanntem Verbandskassen, finanzielle Darlehen zu gewähren und von ihnen Gelder verzinstlich anzunehmen. Damit ist der preussischen Centralgenossenschaftskasse der Charakter einer Ausleihkasse verliehen. Nun gleichen sich innerhalb der Einzelgenossenschaften Einlagen und Darlehensforderungen häufig nicht aus, und auch in den Verbandskassen wie bei der Centralgenossenschaftskasse selbst ist das der Fall. Die Aufgabe der Centralgenossenschaftskasse beschränkt sich jedoch keineswegs darauf, die Ausleihkassen für die ihr angehörenden gemeinschaftlichen Organisationen zu bilden; ihre Funktion geht vielmehr weiter dahin, durch ihre Vermittelungen den ihr angehörenden gemeinschaftlichen Organisationen Gewerkschaften des Mittelstandes den Zutritt zum allgemeinen Geldmarkt zu eröffnen. Die preussische Centralgenossenschaftskasse bildet demgemäß ein wichtiges Glied unter den Organen der Volkswirtschaft für den Ausgleich der Kapitalknoten unter sämtlichen, am Wirtschaftsleben der Nation beteiligten Elementen. Es ist naturgemäß, daß bei Neubildungen von Genossenschaften und bei starkem Wachsthum bestehender Genossenschaften ein größerer Geldbedarf sich geltend macht. Wenn hierzu bei den Genossenschaftskassen Bewilligungen aus der angemessenen Weise beschafft zu nehmen ist, so wird wohl mit Entschiedenheit daran festgehalten, daß die Darlehen der preussischen Centralgenossenschaftskasse nur als die eigenen Mittel der gemeinschaftlichen Organisationen vorübergehend ergänzende gegeben werden. Es handelt sich also bei den Krediten der preussischen Centralgenossenschaftskasse niemals um Dotationen für Verbandskassen oder gar für Genossenschaften. Bei gesunder gemeinschaftlicher Entwicklung werden die Genossen innerhalb der Einzelgenossenschaften alle verfügbaren Mittel an ihre Genossenschaft von selbst einzahlen und entnommenen Darlehen nach Kräften abzahlen, um ihre Genossenschaft nach Möglichkeit aus eigener Kraft leistungsfähig zu machen und zu erhalten. Dasselbe hat den Verbandskassen gegenüber und endlich auch gegenüber der preussischen Centralgenossenschaftskasse zu gelten. Nur wenn die den Verbandskassen angehörenden Genossenschaften und auch die Verbandskassen selbst sämtliche von Mitgliedern oder Nichtmitgliedern ihnen zutretende Kapitalitäten, soweit sie bereiten für ihre eigenen gemeinschaftlichen Zwecke nicht bedürfen, der preussischen Centralgenossenschaftskasse zuführen, und so mit Rücksicht auf die Gesamtheit und mit Rücksicht auf die aus dem Zusammenhang aller für jeden Einzelnen sich ergebenden Vortheile darauf berathen, dieselbst etwaige kleine besondere Gewinne, die sich ja mandmal bieten können, zu erzielen, kann der beabsichtigte Ausgleich in der für die gemeinschaftlichen Organisationen erwünschten Weise erreicht werden. Die preussische Centralgenossenschaftskasse vermag deshalb in genauer Beachtung des Willens des Geselegebers alle die von ihr gebotenen Vortheile, besonders auch den selten und verhältnißmäßig billigen Zinsfuß ausserordentlich billigen Verbandskassen und diesen nur für solche ihnen angehörenden Genossenschaften einzuräumen, die auch ihrerseits alle für ihre eigenen gemeinschaftlichen Zwecke nicht erforderlichen Mittel der preussischen Centralgenossenschaftskasse zufließen gewillt sind. Auf keinen Fall kann aber gebildet werden, daß Verbandskassen, so lange sie sich noch in der Schuld bei der preussischen Centralgenossenschaftskasse befinden, bezw. daß die den Verbandskassen angehörenden Genossenschaften, so lange sie sich noch in der Schuld bei der Verbandskasse befinden, eingehende Mittel anders als zur Abdeckung der Schuld verwenden. Eine Abweichung von dieser Voraussetzung würde nach erfolgter Befristung unmittelbar die Entziehung der eingehenden Kredite zur Folge haben. In gleicher Weise ist eine Festsetzung von Kapitalitäten durch die Verbandskassen und die angehörenden Genossenschaften in Werthpapieren u. s. w. zu beurtheilen. Inwiefern Wertpapiere in einer die Interessen der betreffenden gemeinschaftlichen Organisation übersteigenden Höhe angekauft oder gehalten werden, findet eine entsprechende Ermäßigung des sonst zulässigen Hoffkammerkredits im Allgemeinen statt.

mehr erreicht, als wenn sie im September erfolgt wäre. Nur ist die Durchführung des Gemeinheits, mit dem Graf v. Bülow die Angelegenheit zu umgehen für gut gefunden hat, jetzt maßgeblicher, nachdem die Vorlage in so viel Kreise geleitet worden ist. Ein Berliner Blatt ruft u. A. an, daß unter Bericht auf den Doppelartikel für Roggen ein Höchstzoll von 5 Mark vorgelesen ist.

Wom Kolonialrat. Die Tagesordnung für die Sitzungen des Kolonialrats in Berlin am 27. d. Mts., 10 Uhr Vormittags, ist bis auf die zu erwartenden Mitträge aus der Mitte des Kolonialrats festgesetzt. Zunächst werden die Wünsche zu den Entschl. für die Schutzgebiete vor 1902 zur Beratung gelangen. Den Hauptgegenstand bildet die Vorlage der den Entschl. einer Abtheilung des Reichs, Herr v. Bülow, Reichsadjutant Oberstleutnant Fr. v. Berg, Reichs-Kapitän Jacobi, Kapitänleutnant Fr. v. Ammon. Infolge von der Kaiserin haben Seine Königlich Hoheit Prinz Walder, Grafin Stolberg, Admiral Hollmann, Herr Adolf Telgen, Kapitän zur See Carnow, Hofs-Ober-Generonienmeister von den Anekehef, Graf Talen, Minister Kom. Zur Rechten des Kaisers saßen Bürgermeister Dahnmann, Admiral von Kaiser, Senator Wurdach, Oberforstschalk Graf v. Eulenburg, Dr. Strauß, Generalrat Dr. von Reutbold, Herr v. Sjöller, Norweger-Kapitän Hrenholdt; links vom Kaiser saßen die Generonienmeister Dr. Winterberg, Vize-Admiral v. Arnim, Generalleutnant Fr. v. Arnim, Generalleutnant v. Königstein, Generaladjutant des Großherzogs von Sachsen-Weimar und ferner Contr-Admiral Graf Radzifin und Herr O'Spald. — Zur Abendstunde am Freitag bei dem Kaiser und der Kaiserin waren Prinz und Prinzessin Heinrich, Herzog und Herzogin Ferdinand von Schleswig-Holstein, Herzog Albert von Schleswig-Holstein, Hofmarschall Freiherr von Seckendorff und Gemahlin geladen.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Das Ergebnis der Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs vom Sonnabend wurde wie folgt festgesetzt: Es trathen in Klasse Va „Jenny III.“ den ersten, „Ellen II.“ den zweiten Preis, in Klasse Vb „Windspiel II.“ den ersten, „Blig VI.“ den zweiten, in Klasse VI „Datt II.“ den ersten, „Solten“ den zweiten, „Baljezo“ den dritten, in Klasse Va „Ranze“ den ersten, „Antonie II.“ den zweiten Preis, in Klasse VI „Ranz“ den ersten Preis.

für den neuen Bereich seiner Schuld wir Alle rufen wollen: Seine Majestät unter allergnädigster Kräftiger Hurrab! Hurrab!

Von der Enthüllungsfest des Denkmals des Großen Kurfürsten in Kiel. Die Antwort des Anführers des Bildungswesens der Marine Vice-Admiral von Arnim auf die Anfrage des Kaisers bei der Enthüllungsfest des Denkmals, die mir schon kurz erwähnt, hatte folgenden Wortlaut: Eure Kaiserliche und Königl. Majestät wollen Allerhöchstig gestatten, daß ich im Namen der Marine und besonders im Namen des mir unterstellten Bildungswesens unsern ehrerbietigen und ehrsüchtigen Dank ausdrücke für den erneuten Besuch Allerhöchster Majestät und Gnade, bei dem die Enthüllung dieses schönen Schmuckes für den Garten der Marineschule wohl zu erwidern berechtigt sind. Das ehrene Denkmäl Queer Majestät großen Ahnherrn steht weit über den Haufen hinaus, über Grenzen, die kein Völkchen vor 24 Jahrhunderten gekannt und die er heiligdurchgelassen hat. Der Marine wird es beim Vorbereiten immer wieder in die Erinnerung bringen, daß es ihr ernstliches Bestreben sein muß, sich die Zufriedenheit ihres Allerhöchsten Kronherrn stets von Neuem zu erwerben, das sie sich durch strenge Pflichterfüllung, anhaltendes Arbeit und Danksagung der eigenen Nation bei jeder Veranstaltung dieser Allerhöchsten Gnade würdigen Beweismittel beizubringen, bei den lebenden und kommenden Geschlechtern Beweismittel von der Liebe und Gnade, die unser geliebter Kaiser seiner Marine entgegenbringt, wollen auch Neue uns unferm Kaiser angehen und mit Geduld und Begehren, Gut und Blut zu ihm stellen, wann und wo es auch immer sei. Die Befähigungen sollen in ihm befeuert. Seine Majestät, unter Allerhöchster Majestät und König, unter Höchstgeliebter Herr: Hurrab, Hurrab, Hurrab!

Schiffssegelung auf der Nordlandsfahrt ist unser Wien-Wohlfahrter Hurrab! Hurrab! Hurrab!

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Das Ergebnis der Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs vom Sonnabend wurde wie folgt festgesetzt: Es trathen in Klasse Va „Jenny III.“ den ersten, „Ellen II.“ den zweiten Preis, in Klasse Vb „Windspiel II.“ den ersten, „Blig VI.“ den zweiten, in Klasse VI „Datt II.“ den ersten, „Solten“ den zweiten, „Baljezo“ den dritten, in Klasse Va „Ranze“ den ersten, „Antonie II.“ den zweiten Preis, in Klasse VI „Ranz“ den ersten Preis.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Unruhe in der Reichsarmee. Der „Hamburgher Korrespondent“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die von verschiedenen Zeitungen verbreiteten Gerüchte über ein Gespräch des Kaisers mit dem Generaladjutant von Bülow bezüglich der Übernahme eines Ministerpostens unbegründet seien. Ebenso seien Neuigkeiten des Kaisers über die Religionszugehörigkeit von Bülow nicht gefolgt.

Die Kaiser Woche. Am Sonnabend begann, wie aus Kiel gemeldet wird, um 9 Uhr die Vinnengerechte des Norddeutschen Regattaerzugs auf dem Kieler Hafen, zu dem 27 Pächten gemeldet sind. Um 11 Uhr Vormittags fand die zweite Wettfahrt der Sonderschiff des Kieler Regattaerzugs statt, um 20 Pächten theilnahm. Es trathen „Aradon“ den ersten, „Aradon“ den zweiten, „Miriana“ den dritten, „Gladiau“ den vierten, „Samoa II.“ den fünften, „Drauf“ den sechsten und „Aradon“ den siebenten Preis.

Deutsches Reich.

Solltarif und Rücktarifgesetz. Der Entwurf eines Solltarifgesetzes nebst Solltarif ist nunmehr endlich dem Bundesrat zuguegangen. Da der Bundesrat in kürzester Zeit in die Sommerferien geht, so ist mit der jetzigen Vorlegung nicht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Wortführer eines deutschen Mannes, die ich vorher genannt habe... in dem nicht fern davon ist... in dem nicht fern davon ist...

Kaiser Wilhelm I. Dank, daß er sich von seinem alten Bismarck nicht trennen wollte... er hat sich von seinem alten Bismarck nicht trennen wollte...

1. Osterwoche, 23. Juni. (Von der Schule.) In einer hier gehaltenen Schüler-Versammlung wurde das Grundgesetz... in einer hier gehaltenen Schüler-Versammlung wurde das Grundgesetz...

Sangerhausen, 23. Juni. (Turnfest.) Bei der heute hier abgehaltenen ersten allgemeinen Gavourturnfeier waren 81 Vereine... bei der heute hier abgehaltenen ersten allgemeinen Gavourturnfeier waren 81 Vereine...

Ich habe weiter gesprochen von der wunderbaren Größe seines Lebenswerts... Ich habe weiter gesprochen von der wunderbaren Größe seines Lebenswerts...

Der Landrat von Krosigk verleiht die kaiserlich ausgeführte Urkunde... Der Landrat von Krosigk verleiht die kaiserlich ausgeführte Urkunde...

2. Schicht. 22. Juni. (Fischer-Blottsch.) Eine unangenehme Ueberziehung wurde vorgetrieben... eine unangenehme Ueberziehung wurde vorgetrieben...

Seehaufen i. N. 22. Juni. (Neue Chauffee.) An unserer Stadt herrscht große Verwirrung... an unserer Stadt herrscht große Verwirrung...

Defau, 21. Juni. (Ueberfahren) von seinem eigenen Geheider... von seinem eigenen Geheider...

Der Reichsminister v. Caprivi... Der Reichsminister v. Caprivi...

Provinz Sachsen und Umgebung. Delitzsch, 21. Juni. (Herzschlag beim Baden.)... Delitzsch, 21. Juni. (Herzschlag beim Baden.)...

Wittenberg, 22. Juni. (Von Gewerbeverein.) Der hiesige Gewerbe-Verein ist von einem löblichen Resultat betroffen... der hiesige Gewerbe-Verein ist von einem löblichen Resultat betroffen...

Mühlberg a. S. 23. Juni. (Panzerrevolver.) Der Kommandeur der hiesigen freiwilligen Feuerwehr... der Kommandeur der hiesigen freiwilligen Feuerwehr...

Herbers, 21. Juni. (Kochschiff-Verkehr.) Seit der letzten Generalfreiwilligen Feuerwehrrückbildung... seit der letzten Generalfreiwilligen Feuerwehrrückbildung...

Wohlfahrt, Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herrenkleider nach Maass. Grosse Steinstrasse 15, gegenüber dem Halleschen Bankverein.

Wichtigkeiten am Grund der Berichte der deutschen Gewerke in Hamburg. Dienstag, 25. Juni: Wenig verändert, frische Käufe Käse, Getreide. Mittwoch, 26. Juni: Wärmer, wogig mit Sonnenschein, kühl, reichliche Gewitter, Regen.

Wasserstände.

(+ bedeutet über - unter Null).

Table with columns for location (e.g., Galle, Kattin, *Alten), date (23. Juni, 21. Juni), and water level change (+1.80, -1.56, etc.).

* Probabilität in der Mittagszeit nach amtlichen Depesch der Königl. Oststrom-Dampferverwaltung.

Wasserwärme der Seele am 24. Juni, mittigsteil vom *Horn-Tab: 17° R.

Börsen- und Handelskiste.

Allgemeines. - Freilager in Christiania. Der Alltiegelschiff, Christiania

Tagen-Marktblätter. - Berlin, 22. Juni. (Berliner Produktendörse).

Die am 15. d. M. veröffentlichten Preise waren am Freitag: Weizen, Juli 167,50-168,50, September 168,25-167,00, etc.

Central-Stelle der Preussischen Landwirtschafskammern. Preussische Stelle. 22. Juni 1901.

Table with columns for location (e.g., Mitzmar, Mittelmar, Bignig), price (160-175), and date (18. Juni, 19. Juni, etc.).

Table with columns for location (e.g., Bolen, Hannover, Neus), price (181, 170, 186), and date (192, 148, 143).

a) Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Depesch, in Markt per Tonne, einfaßl. Frucht, Zoll und Seezoll, aber ausf. der Qualitätshinterlieber.

Von New York nach Berlin Weiz. loco 76 1/2. * Chicago 69 1/2. * Liverpool 75 1/2. * Delft 88. * Paris 112. Von Amsterdam nach Berlin Rogg. loco 56 1/2. * Delft 68. * Rotterdam nach Berlin 127 1/2. * New York nach Berlin Weiz. loco 46 1/2.

- Neu-Port, 21. Juni. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gelagerten Notierungen sind einmündig bestätigt.)

* Tendenz Weizen: schwach. ** Tendenz Roggen: schwach.

Viehmärkte.

- Berlin, 22. Juni. Schlachtkreis. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Vieh-Verkauf standen: 4130 Stück.

waaren- und Produktendberichte.

* Hamburg, 22. Juni. Weizen flau, holstein. loco 172-175. * Hamburg, 22. Juni. Weizen loco flüßig, do. per Juni - 148-150.

* London, 22. Juni. 9 1/2. * London, 22. Juni. 9 1/2. * London, 22. Juni. 9 1/2.

Kaffee. * Hamburg, 22. Juni. (Anfangsbericht.) Kaffee. Good average Santos Juni - 25, September 25,50, Dezember 30,50, März 31,00.

Petroleum. * Hamburg, 22. Juni. Petroleum (schl. Standard white loco 6,50 Br.

Getreide. * Nordhagen, 21. Juni. Brauntrotz 40 Bol. 1/2 für 100 Rthlr. (105-106 Rthlr.) 58,00-60,00 Rthlr. Brauntrotz 40 Bol. 1/2 für 100 Rthlr. (106-107 Rthlr.) 64,00-66,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Getreide. * Hamburg, 22. Juni. Getreide, gelbes Juni 18,00 bis 23,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00-38,00 Rthlr. (Spezialnoten) 18,00 bis 34,00 Rthlr.

Friedmann & Co., Halle a. S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren, Creditgewährung. Discontierung von Wechseln. Contocorrent- und Check-Verkehr. Annahme und Verzinsung von Baareinlagen. Stahleisen- und Eisen- unter eigenem Verschluß d. Hiother. Ständiges Lager sicherer Anlagewerthe.